

Inhalt

Kalender	4
Kursorganisation des Amtes für Film und Medien	6
Seminare und Fortbildungsveranstaltungen	7

April

16.04.2021	Fakt oder Fake? Fake News-Werkstatt Medienkompetenz durch aktive Spurensuche	S.7
------------	--	-----

Mai

21.05.2021	Tik Tok, Snapchat & Co. – Freizeitbeschäftigung Internet	S.8
------------	--	-----

Juli

22.07.2021	Gamification mit Actionbound. Digitale Schnitzeljagd für den interaktiven Unterricht	S.9
------------	--	-----

August

24.08.2021	Cybermobbing	S.10
26.08.2021	Differenzierung und Individualisierung mit Hilfe von interaktiven Whiteboards im Unterricht	S.11
26.08.2021	Der Einsatz von iPads im Unterricht mit Schüler/innen mit Beeinträchtigung	S.12

September

16.09.2021	Gegen die Verschwörung	S.13
24.09.2021	Filmen mit Tablet und Handy	S.14
30.09.2021	Entspannt durch den digitalen Alltag	S.15

Oktober

15.10.2021	Gutes Internet, böses Internet?	S.16
20.10.2021	Handy-Kids Smartphone, Internet und Soziale Netzwerke in Kinderhand	S.17

November

09.11.2021	Urheberrecht im Internet - Bilder und Videos	S.18
16.11.2021	Urheberrecht im Internet - Musik	S.18
23.11.2021	Urheberrecht im Internet - Text	S.18

E-Learning Kurs

Geschichte der Fotografie, Urheberrechte, Katalogisieren und Archivieren von Fotogra- fien und mehr	S.19
---	------

Kursorganisation des Amtes für Film und Medien

Anmeldung

Sie können sich unter dem folgenden Link direkt für die Kurse anmelden:

www.bit.ly/Medien-Fortbildung

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme am Kurs. Das Kurssekretariat erreichen Sie unter der Telefonnummer 0471 412923 / 12 oder medien@provinz.bz.it .

Anmeldefrist

Die Anmeldefrist endet in der Regel 10 Tage vor Kursbeginn. Ausschlaggebend ist jedoch die beim jeweiligen Kurs angegebene Frist.

Zulassung

Sollte der Kurs ausgebucht sein, ist eine Eintragung in die Warteliste möglich. Sollten Plätze frei werden, werden Sie persönlich kontaktiert. Melden sich weniger als 8 Teilnehmer/innen, findet der Kurs nicht statt.

Absage

Wir bitten Sie, sich rechtzeitig abzumelden, sollten Sie am Kurs nicht teilnehmen können (www.bit.ly/Medien-Fortbildung)
Für den Kurserfolg ist eine durchgehende Präsenz erwünscht.

Teilnahmebestätigung

Nach Abschluss der jeweiligen Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kosten

Die Kurse sind für alle Teilnehmer/innen kostenlos.

Weitere Hinweise Um uns stetig zu verbessern, nehmen wir Ihre Anregungen gerne entgegen. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch, uns am Ende des Kurses mittels Fragebogen Ihre Eindrücke rückzumelden.

Seminare und Fortbildungsveranstaltungen

Fakt oder Fake?

Medienkompetenz durch aktive Spurensuche

<i>Format:</i>	Online-Seminar
<i>Inhalt:</i>	Gut die Hälfte der 14- bis 25-Jährigen trifft mindestens wöchentlich auf Fake News, aber nur 17 Prozent der Jungen und 7 Prozent der Mädchen sind sich „sehr sicher“, diese auch zu erkennen. Mit welchen Methoden man eine gute Chance hat, Fake News im Netz zu entlarven, erfahren Sie in diesem Workshop anhand von zwei Unterrichtseinheiten des multimedialen Angebots „so geht MEDIEN“. Außerdem erhalten Sie einen Überblick über Materialien zum Thema Fake News, die für den Einsatz im Unterricht geeignet sind.
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen der Mittel- und Oberschulen sowie Berufsbildung, Jugendpädagog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Online-Seminar
<i>Datum:</i>	Freitag, 16. April 2021, 14:30 – 17:30 Uhr
<i>Referentin:</i>	Anja Schäfer und Patrizia Kramliczek, Redakteurinnen des Bayerischen Rundfunks

TikTok, Snapchat & Co.

Freizeitbeschäftigung Internet

<i>Format:</i>	Workshop
<i>Inhalt:</i>	Snapchat führt Tanzfilter ein, Instagram kommt mit einer Kurzvideo-Funktion und alle möchten beim TikTok-Trend dabei sein. 2020 machten vor allem Videoportale von sich reden. Gerade unter den 10- bis 15-Jährigen haben die Anbieter ihre meisten Fans. Im Workshop werden Plattformen wie TikTok und Snapchat besprochen, ihre Reize, Chancen und Risiken. Ziel des Workshops ist es, ein Grundwissen zu den Anwendungen aufzubauen und darüber zu sprechen, wie diese risikoarm auch von jungen Anwender/innen genutzt werden können.
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Berufsbildung, Jugendpädagog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Straße 18, Bozen, Vorführraum
<i>Datum:</i>	Freitag, 21. Mai 2021, 14:30 – 18:00 Uhr
<i>Referent:</i>	Matthias Jud – Kultur- und Medienpädagoge

Gamification mit Actionbound

Digitale Schnitzeljagd für den interaktiven Unterricht

<i>Format:</i>	Online-Seminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Ob im Präsenzunterricht oder für das Home-Schooling, mit der mehrfach ausgezeichneten Software Actionbound können ganz einfach digitale Schnitzeljagden – sogenannte Bounds – erstellt und gespielt werden. Bounds können individuell mit Inhalten wie Texten, Bildern, Videos und Audios in dem webbasierten Editor gefüllt und per App gespielt werden. Quizfragen, kreative Foto-, Video- und Audioaufgaben, scannbare Codes und vieles mehr lassen sich nach Belieben kombinieren. So können Lerninhalte digital, interaktiv und spielerisch vermittelt werden. In diesem Online-Seminar erfährt man, wie man mit dem Bound-Creator schnell und unkompliziert einen eigenen Bound erstellt. Die verschiedenen Elemente werden vorgestellt und erklärt wie man sie einsetzen kann.</p> <p>Die nötigen Lizenzen für die Erstellung der „Bounds“ stehen im Amt für Film und Medien zur Verfügung. Die App zum Spielen der „Bounds“ kann kostenlos heruntergeladen werden.</p>
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Berufsbildung, Jugendpädagog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Online-Seminar
<i>Datum:</i>	Donnerstag, 22. Juli 2021, 10:00 – 12:00 Uhr
<i>Referent:</i>	Lotta Krickel – Mitarbeiterin der Actionbound Academy

Cybermobbing

<i>Format:</i>	Methodik-Workshop-Seminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Mobbing ist eine weit verbreitete Ursache für Schulangst, Schulversagen, Depressionen, Aggressionen, Amokläufe und Selbstmorde. Handy und Internet bergen mit ihren Möglichkeiten, in kurzer Zeit vielen Teilnehmer/innen Texte, Bilder, Ton- und Filmaufnahmen zu übermitteln, auch die Gefahr in sich, Menschen durch SMS, E-Mails, elektronisches Mobbing, Stalking zu belästigen und deren Intimsphäre zu verletzen. Mobbing und Cybermobbing sind auch an unseren Schulen zu einem ernstem Problem geworden. Was tun?</p> <p>Folgende Themen werden im Seminar angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Soziale Netzwerke (WhatsApp, Instagram ...) aus soziologischer Sicht- Cybermobbing, Hasspostings und die Rolle von Handy, Internet und sozialen Netzwerken- Auswirkungen von Cybermobbing (seelisch, körperlich, sozial, rechtlich)- Was kann man gegen Cybermobbing in Schule und Jugendarbeit tun?- Lebendige Methodik zur Prävention und Bewältigung von Cybermobbing- Vorstellung von einschlägigen Impulsmedien des Amtes für Film und Medien, Bozen, mit Aufarbeitungsmethoden
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen aller Schulstufen, Jugendpädagog/innen, Schulpsycholog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Straße 18, Bozen, Vorführraum
<i>Datum:</i>	Dienstag, 24. August 2021, 14:30 -18:00 Uhr
<i>Referent:</i>	Helmar Oberlechner - Medienpädagoge

Differenzierung und Individualisierung mit Hilfe von interaktiven Whiteboards im Unterricht

Grundlagen der Arbeit mit dem IWB und der SMART Notebook Software

<i>Format:</i>	Workshop
<i>Inhalt:</i>	Die Teilnehmer/innen erhalten theoretische und praktische Einblicke in die unterrichtliche Verwendung eines interaktiven Whiteboards. Dabei steht die SMART Notebook Software im Vordergrund. Die Teilnehmer/innen wenden verschiedene Werkzeuge der Software an. Weiters verknüpfen Sie gelernte Inhalte mit konkreten Phasen des Unterrichts (Einstieg, Erarbeitung, Ergebnissicherung, Reflexion). Anhand konkreter Schülerbeispiele werden unterrichtliche Kernaspekte wie bspw. Selbstständigkeit, Differenzierung, bewegtes und kooperatives Lernen thematisiert. Zu der Software werden weitere Tools verwendet, die zeigen sollen, welchen Wert digitale Medien und deren Einsatz haben. Im Laufe des Workshops werden Mehrwert, Chancen, Herausforderungen und Grenzen fortlaufend reflektiert.
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen für Integration, Lehrpersonen alle Schulstufen, Jugendpädagog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Straße 18, Bozen, Vorführraum
<i>Datum:</i>	Donnerstag, 26. August 2021, 9:00 – 12:00 Uhr
<i>Referent:</i>	Fabio Priano - Lehrender an der Sonderschule Elfenwiese, Hamburg

Der Einsatz von iPads im Unterricht mit Schüler/innen mit Beeinträchtigung

Chancen und Grenzen anhand von Praxisbeispielen

<i>Format:</i>	Workshop
<i>Inhalt:</i>	Mobile digitale Medien im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern nutzen. Dieser Workshop soll auf die besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Werkzeuge eingehen. Dabei steht vor allem das Unterrichten von Schüler/innen mit einer Beeinträchtigung im Vordergrund. Selbstständigkeit, Differenzierung, Individualisierung, Kooperation und bewegtes Lernen werden dabei anhand konkreter Beispiele thematisiert und realisiert. Dabei erarbeiten die Teilnehmer/innen praktische Beispiele mit konkreten Apps und Softwareanwendungen. Die Teilnehmer/innen lernen den konkreten Umgang mit den ausgewählten digitalen Werkzeugen. Im Laufe des Workshops werden Mehrwert, Chancen, Herausforderungen und Grenzen fortlaufend reflektiert.
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen für Integration, Lehrpersonen alle Schulstufen, Jugendpädagog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Straße 18, Bozen, Vorführraum
<i>Datum:</i>	Donnerstag, 26. August 2021, 14:30 – 17:30 Uhr
<i>Referent:</i>	Fabio Priano - Lehrender an der Sonderschule Elfenwiese, Hamburg

Gegen die Verschwörung

Wie man reagieren kann, wenn Bekannte und Familienmitglieder Falschmeldungen oder Verschwörungsmymen erzählen, und wie man Fakten verständlich macht

<i>Format:</i>	Abendveranstaltung
<i>Inhalt:</i>	Wir leben in verunsicherten Zeiten: Themen wie das Coronavirus, Impfungen oder auch der Klimawandel sorgen für heftige Debatten – auch Falschmeldungen bis hin zu Verschwörungserzählungen verbreiten sich rasant. In Diskussionen ist man häufig mit falschen Behauptungen konfrontiert, aber Fakten wirken nicht immer: Wie kann man reagieren? Ingrid Brodnig gibt Einblick, warum Falschmeldungen und Verschwörungsmymen so attraktiv sind, aber auch, wie man in Diskussionen darauf reagieren kann, welche unterschiedlichen Strategien beim Debattieren es gibt und welche unfairen rhetorischen Tricks man kennen sollte, um effizienter darauf zu antworten und sich verständlich zu machen.
<i>Zielgruppe:</i>	Interessierte
<i>Ort:</i>	Bozen, Ort wird noch bekannt gegeben
<i>Datum:</i>	Donnerstag, 16. September 2021, 19:30 Uhr
<i>Referent:</i>	Ingrid Brodnig – Journalistin und Autorin, Wien
<i>Anmeldung</i>	KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH

Filmen mit Tablet und Handy

<i>Format:</i>	Seminar/Workshop
<i>Inhalt:</i>	<p>Folgende Aspekte werden im Kurs angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Worauf kommt es beim Filmen an?- Wie nehme ich einen guten Ton auf?- Erstellen eines Storyboards- Filmen- Grundlagen Videoschnitt <p>Die Teilnehmer/innen sollten mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">- ihr Handy mit freiem Speicherplatz- Ladegerät mit Kabel- vorzugsweise ihren Laptop
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen aller Schulstufen, Jugendpädagog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Straße 18, Bozen, Vorführraum
<i>Datum:</i>	Freitag, 24. September 2021, 9:00 – 17:30 Uhr
<i>Referent:</i>	Konrad Faltner – Experte im Bereich Medientechnik

Entspannt durch den digitalen Dschungel

Kinder und Jugendliche im digitalen Leben begleiten

<i>Format:</i>	Seminar in Zusammenarbeit mit Forum Prävention
<i>Inhalt:</i>	<p>Kinder und Jugendliche brauchen Lehrpersonen und Jugendarbeiter/innen, die sie im digitalen Aufwachsen begleiten und unterstützen. Erwachsene, die Medienkompetenz vermitteln und digitale Bildung fördern, die aber auch die Bedürfnisse und die Anforderungen - die sich in einer digitalisierten Welt aufdrängen- verstehen und auffangen können.</p> <p>Dieses Seminar bietet Orientierung im digitalen Dschungel in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und liefert Grundlagen für die Umsetzung von eigenen Initiativen und kreativen Medienkonzepten in der Schule, im Unterricht und in der pädagogischen Arbeit.</p> <p>Das Seminar besteht aus folgenden Bausteinen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Digitale Lebenswelten verstehen - Über die Relevanz von Social Media, Games und digitalem Erwachsenwerden2. Ein digitaler Muffel sein und trotzdem lebensweltorientiert agieren - Über Beziehung und Wertschätzung3. Orientierung schaffen - über Medienbildung, Medienkompetenz und Sucht4. Struktur schaffen - über Medienkonzepte, Leitbilder und eigene Ansprüche <p>Die Teilnehmerinnen erwerben Medien- und Beziehungskompetenzen die für eine tägliche Arbeit mit (digitalen) Kindern und Jugendlichen Voraussetzung sind.</p>
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen aller Schulstufen, Jugendpädagog/innen, Multiplikator/innen, Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten digital Interessierte
<i>Ort:</i>	Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Straße 18, Bozen, Vorführraum
<i>Datum:</i>	Donnerstag, 30. September 2021, 14:00 – 18:00 Uhr
<i>Referent:</i>	Manuel Oberkalmsteiner – Sozialpädagoge, Künstler und Mitarbeiter im Forum Prävention

Gutes Internet, böses Internet?

<i>Format:</i>	Abendveranstaltung
<i>Inhalt:</i>	Seit einem Vierteljahrhundert bestimmt das Internet die Kommunikation. Ist es ein Zugewinn für die freiheitlich-demokratische Gesellschaft? Oder verlieren wir dadurch mehr? In den letzten Jahren sind vor allem seine Schattenseiten deutlicher geworden wie die Verrohung der Debatten, die Verbreitung von Falschmeldungen oder das Ausspionieren des Privatbereichs. Wie kann das Netz besser gestaltet werden?
<i>Zielgruppe:</i>	Interessierte
<i>Ort:</i>	Bozen, Ort wird noch bekannt gegeben
<i>Datum:</i>	Freitag, 15. Oktober 2021, 19:30 Uhr
<i>Referent:</i>	Christoph Neuberger - Kommunikationswissenschaftler, Freie Universität Berlin / Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft, Berlin
<i>Anmeldung</i>	KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH

Handy-Kids

Smartphone, Internet und Soziale Netzwerke in Kinderhand

<i>Format:</i>	Methodik-Workshop-Seminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Folgende Themen werden im Seminar angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">-Was tun unsere Kinder und Jugendlichen mit Smartphone und Internet? Wo sollten sie aufpassen?<ul style="list-style-type: none">• Internetfallen, Fake-News, Kettenbriefe, Missbrauch von Daten und Fotos ...-Soziale Netzwerke<ul style="list-style-type: none">• Digitale Beziehung über WhatsApp und Instagram• Cybermobbing und Cybergrooming• Handy- und Chatsprache – Verarmung der Kommunikation?-Dauernd am Smartphone – digitale Permanenz, digitale Demenz, Sucht?-Auswirkungen von Corona-Lockdowns auf die Handynutzung-Gesundheitliche Risiken durch Handystrahlung und Bildschirm?-Was können Schule und Jugendarbeit tun?<ul style="list-style-type: none">• Lebendige Methoden und Spiele zur Auseinandersetzung mit Smartphone, Internet und sozialen Netzwerken• Vorstellung von Impulsmedien des Amtes für Film und Medien, Bozen, mit Aufarbeitungsmethoden
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen aller Schulstufen, Jugendpädagog/innen, Schulpsycholog/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Straße 18, Bozen, Vorführraum
<i>Datum:</i>	Mittwoch, 20. Oktober 2021, 14:30 – 18:00 Uhr
<i>Referent:</i>	Helmar Oberlechner - Medienpädagoge

Urheberrecht im Internet

Bilder, Texte, Videos - Was muss man beachten?

<i>Format:</i>	Online-Seminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Der digitale Raum gibt uns sehr leicht Zugang zu unterschiedlichsten Informationen. Die Verletzung der Rechte des geistigen Eigentums anderer ist leichter denn je, und sehr oft ist uns das nicht bewusst. Im Seminar werden die Grundzüge des Urheberrechtes erläutert, die neuesten Entwicklungen auf EU Ebene dargestellt und der korrekte Umgang mit Informationen im Internet aufgezeigt. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was gilt es bei der Nutzung von Bildern und Videos aus dem Internet zu beachten?- Was gilt es bei der Nutzung von Musik aus dem Internet zu beachten?- Was gilt es bei der Nutzung von Text aus dem Internet zu beachten <p>Es können alle 3 Module oder auch nur einzelne Module gebucht werden</p>
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrpersonen aller Schulstufen, Jugendpädagog/innen, Bibliothekar/innen, Interessierte
<i>Ort:</i>	Online-Seminar
<i>Datum:</i>	<p>Dienstag, 9. November 2021, 16:00-17:00 Uhr Urheberrecht im Internet - Bilder und Videos</p> <p>Dienstag, 16. November 2021, 16:00-17:00 Uhr Urheberrecht im Internet - Musik</p> <p>Dienstag, 23. November 2021, 16:00-17:00 Uhr Urheberrecht im Internet - Text</p>
<i>Referentinnen:</i>	<p>Barbara Weis - Amtsdirektorin des Amtes für Film und Medien</p> <p>Notburga Siller - Amt für Museen und museale Forschung</p>

Geschichte der Fotografie, Urheberrechte, Katalogisieren und Archivieren von Fotografien und mehr

<i>Format:</i>	E-Learning-Kurs
<i>Inhalt:</i>	<p>Der kostenlose Onlinekurs bietet Videos, interaktive Grafiken, verständlich vermittelte Informationen und viele Beispielbilder zu verschiedenen Themen rund um (historische) Fotografie. Der Kurs ist didaktisch aufbereitet, interaktiv gestaltet und wendet sich an alle Interessierten ab etwa 14 Jahren:</p> <p>https://elearning.lichtbild-argentovivo.eu</p> <p>Die sechs Kapitel können unabhängig voneinander besucht werden – wer möchte, kann sich registrieren und erhält nach Bestehen des Abschlusstests auch jeweils eine Teilnahmebestätigung mit Angabe des Zeitaufwands:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Geschichte der Fotografie in Tirol und Südtirol- Fotorecht und Creative Commons (CC)- Fotos richtig aufbewahren- Fotos richtig ordnen- Fotos digitalisieren und bearbeiten- Fotografie und digitale Langzeitarchivierung (DLZA) <p>Der E-Learning-Kurs steht in deutscher und italienischer Sprache zur Verfügung, ebenso werden die Inhalte des Kurses als digitale Handbücher im PDF-Format zum freien Download http://www.provinz.bz.it/kunst-kultur/film-medien/medienarchive/fotoarchiv angeboten, und zwar in deutscher, italienischer und auch in englischer Sprache. Der Kurs gibt Hinweise auch für den Aufbau des eigenen Fotoarchivs.</p> <p>Bei technischen Problemen wird telefonischer Support angeboten.</p>

Begleitend erschien auch ein gedrucktes zweisprachiges Handbuch: „Fotografien bewahren. Das Handbuch des Projekts Lichtbild/Custodire le fotografie. Il manuale del progetto Argento vivo“, Lienz / Bruneck / Bozen 2019, herausgegeben von Martin Kofler (TAP) und Notburga Siller (Amt für Museen und museale Forschung). Das Handbuch ist nicht im Buchhandel erhältlich, Interessierte erhalten es kostenlos im Amt für Film und Medien.

Der Kurs und das Handbuch entstanden im Rahmen des Interreg-Projekts „Lichtbild. Kulturschatz Historische Photographie“, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014–2020 gefördert wurde. Das Medienarchiv im Amt für Film und Medien war als Partner beteiligt. Mehr dazu sowie eine umfangreiche Datenbank mit mehr als 12.000 Fotografien zur freien Verwendung unter www.lichtbild-argentovivo.eu



LICHTBILD

KULTURSCHATZ
HISTORISCHE
PHOTOGRAPHIE

ARGENTO VIVO

FOTOGRAFIA
PATRIMONIO
CULTURALE

Interreg
Italia-Österreich

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

Zielgruppe:

Interessierte